

Februar - April 2015

**Alles vermag ich  
durch ihn, der  
mir Kraft gibt.**

**(Philliper 4, 13)**



## **Jahreslosung 2015**

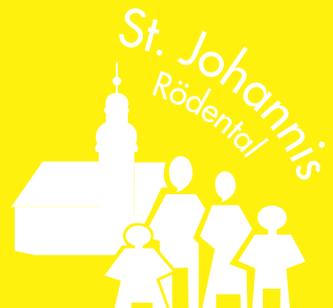
Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm 15,7)

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

**glauben /  
begegnen / leben**

*St. Johannis Rödental*

Der Gemeindebrief **Ihrer** Kirchengemeinde





Gesegnetes  
Neues  
Jahr  
und  
alles  
erdenklich Gute,  
wünscht  
das  
Redaktionsteam!

## Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn jetzt schon der erste Monat des Jahres vorbei ist, ist es nie zu spät, ein gesegnetes Neues Jahr zu wünschen; und das möchte das Redaktionsteam an dieser Stelle tun: Möge Sie das Licht unseres Herrn von Weihnachten auch das ganze Jahr über begleiten, Sie führen und leiten und alle Dunkelheiten erhellen und vertreiben. Mögen Sie immer in seiner Gemeinschaft Kraft, Hoffnung und Zuversicht für Ihren Lebensweg finden.

Ihre Kirchengemeinde möchte Ihnen diese Gemeinschaft im Sinne Jesus Christus anbieten: mit unserem hauptamtlichen Pfarrer und Diakon im Rahmen der Seelsorge, in unseren ganz unterschiedlichen Gruppen und Kreisen oder in einem eventuellem ehrenamtlichen Engagement.

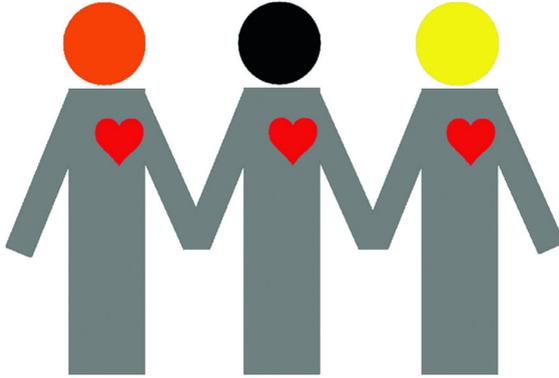
St. Johannes Rödental hat viel zu bieten. Das können Sie auch wieder in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes feststellen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

**Ihre Gemeindebriefredaktion**

Inhaltsverzeichnis:	Seite		Seite
Gedanken-gut	3 - 4	Gottesdienste	16 - 17
Kasualien	5	Kindergarten	18
Mitarbeiter-Jahresempfang	6 - 7	Konfis	19
alte Kirchenfenster St. Johannes	8 - 9	Helfer / Kirchentag 2015	20 - 21
Jubiläum Behindertenclub	10 - 11	Kirchenfeste / Karwoche	22 - 23
Ehrenamt	12	Kochen / Kirche am Abend	24 - 25
Weihnachten im GZ	13	Buchempfehlung	26 - 27
NENO-Chor Jahresrückblick	14 - 15	Gruppen / Kreise /Adressen	30-31

**„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob“ (Röm. 15, 7)**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Jahreslosung, also das Bibelwort für 2015, ist aus dem Brief an die Römer entnommen. In der Hauptstadt des römischen Reichs kamen, auch in der jungen christlichen Gemeinde, unterschiedliche Menschen zusammen. Männer, Frauen und Kinder, Starke und Schwache, Arme und Reiche, Sklaven und Freie, Juden und Menschen aus vielen anderen Völkern. Eine bunte, vielfältige Gemeinde, wahrlich nicht ohne Herausforderungen.

Da muss man tolerant sein und einander stehen lassen, würden wir vielleicht im Hinblick auf unsere heutige Gesellschaft sagen. Allerdings, Toleranz meint vom Wortsinn her eigentlich „erdulden, ertragen“. Und wer möchte schon nur geduldet oder ertragen sein. Angenommen sein ist etwas anderes.

Wo ich andere mit ihrer Meinung, ihrer Herkunft, ihrer Frömmigkeitsform nur stehen lasse, halt ertrage, da nehme ich sie geradezu nicht an. Stehen lassen erinnert an einen Regenschirm, den ich irgendwo stehen gelassen habe und irgendwann vergesse.

Unsere Jahreslosung heißt nicht „Lasst einander stehen, wie Christus euch stehen gelassen hat“.

Mit dem Wort „annehmen“ meint Paulus viel mehr. Zum „annehmen“ gehört das „aufnehmen“ oder besser noch: Lasst einander in euer Leben.

Lesen sollten wir den Losungstext allerdings von der Mitte her: „wie Christus euch angenommen hat“.

Das ist die Voraussetzung, die Grundlage, das, was unseren Glauben ausmacht. Weil ich von Christus angenommen bin, kann ich anderen mit Respekt begegnen, sie mit seinen Augen sehen, geduldig, eben nicht einfach nur tolerieren.

All dieses einander annehmen hat ein Ziel. „Zum Lob Gottes“ schreibt Paulus. Gemeinsam, mit all unseren unterschiedlichen Begabung, Herkunftsgeschichten, Prägungen können wir Gott loben, wie in einem viestimmigen Chor. Das muss eingeübt werden, damit es klingt.

Ein schönes Vorhaben für das Jahr 2015 finde ich. Jeder Gottesdienst, jedes Treffen in der Gemeinde bietet dazu Übungsmöglichkeiten.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Jahr 2015

Diakon Günter Neidhardt

## Möbel gesucht

Alleinerziehende in unserer Kirchengemeinde sucht

1 Matratze (Einzelbett)  
1 Schlafcouch

Wenn Sie Möbel abzugeben haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt unter Tel. 09563/729015

+++ Afrika +++ Afrika +++ Afrika +++ Afrika +++ Afrika +++

4

## Unbedingt vormerken!

### Sieben Jahre in Afrika

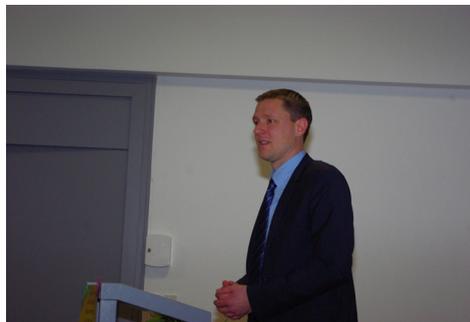


## Diakon Neidhardt berichtet über seine Arbeit in Tansania

Herzliche Einladung am **Dienstag, 10. März 2015 um 19.00 Uhr** ins GZ. Freuen sie sich auf einen interessanten, spannenden und authentischen Einblick in das Leben und Arbeiten am Fuße des Kilimanjaro. Herzliche Einladung! Karibu sana.

## Im Mittelpunkt die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

Wie immer Anfang des Jahres lädt unsere Kirchengemeinde St. Johannis ihre ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter zum Empfang ein. Unser Pfarrer Jörg Mahler begrüßte in unserem generalsanierten Gemeindesaal alle Anwesenden, besonders natürlich den 1. Bürgermeister der Stadt Rödental, Marco Steiner. Bis auf den letzten Platz war der Gemeindesaal gefüllt,



in dem momentan auch eine Bilderausstellung über die Rockgruppe „Runrig“ aus Schottland von Roland Dier zu sehen ist. Jeder Tisch wurde von den Mitarbeiterinnen des Kinderhauses Tigerente liebevoll dekoriert. Es folgte eine kurze Andacht, die sich mit der Jahreslosung 2015 auseinandersetzte. Jeder Anwesende erhielt dazu eine Ansichtskarte mit der Losung: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob (Römer 15,7).“

Anschließend ergriff Bürgermeister Steiner das Wort und dankte unserer Kirchengemeinde für das starke soziale Engagement und sagte uns auch weiterhin im Rahmen seiner Mög-

lichkeiten Unterstützung zu.

Ein langer Ehrungs-marathon begann, denn eine Vielzahl von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen wurde geehrt. Aus der Hand von Pfarrer Mahler und Präsidiumsmitglied Sylke Hartmann erhielten die Geehrten eine Urkunde und ein Präsent.

Es wurden geehrt für

**10 Jahre:** Hertha Kirschner

**15 Jahre:** Hans Groß, Petra Hagemeyer, Regina Ostheimer, Astrid Kraemer

**20 Jahre:** Harald Rank, Ursel Beqiraj, Diana Wohlleben, Stephanie Glaser

**25 Jahre:** Ilse Wöhner

**35 Jahre:** Gabi Gollner, Helmut Linke

**40 Jahre:** Gisela Böhnel

Anschließend warteten alle wieder gespannt auf den weiteren Höhepunkt der Veranstaltung, den Jahresrückblick von Wolfgang Fritze. Aus über 1000 Bildern, überwiegend von



ihm selbst fotografiert, wählte er die besten 300 aus und präsentierte diese mit stimmungsvoller Hinter-

grundmusik. Mit diesem brillianten Vortrag ließ er das Jahr 2014 Revue passieren, unter anderem mit den Höhepunkten aus 2014: Die Einführung unseres neuen Diakons Günter Neidhardt, die Generalsanierung und Einweihung des Gemeindesaals und des Kinderhauses Tigerente, um nur ein paar Highlights zu nennen. Über eine halbe Stunde dauerte der perfekt inszenierte Vortrag und ich glau-



be, jeder Anwesende fand sich auf dem ein oder anderen Bild wieder. An dieser Stelle sei unserem Wolfgang Fritze, der auch den Abend musikalisch am Klavier begleitete, nochmals gedankt für seine tolle Arbeit, die wir sehr zu schätzen wissen.

Mittlerweile knurrten die Mägen und so wurde das Buffet freigegeben. Beeindruckend, was die Mitarbeiterinnen vom Kinderhaus Tigerente an diesem Abend auf den Tisch gezaubert hatten; vom deftigen Brot-



aufstrich über zahlreiche Salate, Fleisch und Fischplatten bis hin zu den leckeren Süßspeisen. Es fehlte wirklich nichts. Hier nochmals vielen, vielen Dank im Namen der Kirchengemeinde. Bei einem Schoppen Wein oder einem kühlen Bier ließ man den Abend ausklingen.

(Ralf Stejskal)





## Aufbereitung alte Kirchenfenster

Das Team „alte Kirchenfenster“ mit Susanne Fritze, Renate Pakosta, Gisela und Frank Müller hat inzwischen die Arbeit aufgenommen und eine Bestandsaufnahme auf dem Kirchendachboden durchgeführt. Das Ergebnis hat alle positiv überrascht, denn die bunten Kirchenfenster, die vor der großen Renovierung von 1952 die Fenster der St. Johanniskirche zier-



ten, sind besser erhalten, als es sich das Team vorgestellt hat. Die Bilder von den Fenstern zeigen dies auch sehr eindrücklich. Die Aufbereitung

dieser bunten Glasfenster wird vom Team als lohnenswert erachtet und angestrebt.

Zu allererst soll nun das Fenster mit dem Jesus-Bild „in Angriff“ genommen werden, um auch einen Erfahrungswert über den Aufwand und die Kosten einer solchen Aufbereitung zu bekommen. Das heißt die vorhandenen Glasteile werden zunächst vom



Team erst einmal gereinigt, damit die Schmutzschicht von 60 Jahren Liegezeit entfernt wird und die Scheiben im Lichte wieder glänzen. Danach wird entschieden, ob und inwieweit die fehlenden Teile ersetzt werden sollten und wie eine Aufbereitung – zur Ansicht in der Kirche – vorstellbar wäre.

Spenden für die Aufbereitung der Fenster nehmen wir gerne entgegen. **Jeder Spender wird auf Wunsch veröffentlicht und erhält eine Spendenquittung.** Geben Sie den folgenden Betreff an:

„Rekonstruktion der bunten Kirchenfenster“

Kirchengemeinde St. Johannis  
IBAN: DE36783500000092170372;  
BIC: BYLADEM1COB

bei der Sparkasse Coburg-Lichtenfels.  
Wir bedanken uns bereits im Voraus  
ganz herzlich für Ihre Unterstützung



So kaputt sahen - Gott sei Dank -  
nicht alle Fenster aus.

Werbung



## **AUTO GERBER** Kfz-Reparaturen

Oeslauer Str. 80      96472 Rödental  
Tel.: 09563 / 721728      FAX: 09563 / 721731  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

- \* Kfz Reparaturen aller Art und Marken
- \* Mercedes Fachmann
- \* Unfallinstandsetzung
- \* Kfz-Wartung
- \* Computerauslese von Fzg. Elektronik
- \* Autoglas
- \* Reifendienst
- \* TÜV-Abnahme im Haus
- \* Abgasuntersuchung
- \* Ersatzteile

## Der Behindertenclub feiert 35jähriges Jubiläum

Der Behindertenclub wurde 35 Jahre alt und ein Wort von Albert Schweitzer „Nimm nicht so gelassen das Unrecht hin, das anderen getan wird“ sind die Wurzeln, die uns tragen. Die Clubber feierten mit zahlreichen Gästen. Gründer des Clubs war die Pfarrfamilie

ganz“ von Wolfgang Niedecken gedachte man der verstorbenen Clubmitglieder. Ebenso galt das Gedenken Herrn Pfarrer Meister, der Diakonisseschwester Waltraud (bekannt unter „Schwewa“) von der OBO und dem ehemaligen 2. Vorsitzenden des Clubs, Frank Bauer.

Diakon Neidhardt erzählte die Geschichte von den Leuten von Swabidu in seiner



Meister mit Unterstützung von der OBO – Offene Behindertenarbeit Oberfrankens. Frau Meister und ihre Tochter waren zu dieser Feier extra aus Nürnberg angereist und überreichten eine Geldspende. Die Ehefrau vom Gründungspfarrer war überrascht und freute sich, dass es den Club nach 35 Jahren noch gibt. Mit dem Zitat „Niemals geht man so

Andacht. Die Swabiduer verschenkten untereinander kleine Pelzchen. Dies war eine Art, den anderen zu zeigen: „Ich mag dich“. Nach dem Lied „Herr gib mir



Mut zum Brücken bauen“ verteilte unser Diakon kleine weiche Pelzchen.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch Helmut Linke sprachen Thomas Lesch (2. Bürgermeister von Rödental) und Vertreter der Kirchengemeinde sowie des öffentlichen Lebens ihre Grußworte. Alle betonten die Wichtigkeit des Clubs, nicht nur in der Kirchen-, son-



dern auch in der politischen Gemeinde. Frank Müller (Präsidiumsmitglied des KV) sprach seinen Dank an das Behindertenclubteam aus.

Eine weitere Spende gab es von der Lebenshilfe, vertreten durch Sebastian Schelhorn. Kulinarische Genüsse wurden vom Ehepaar Dagmar und Walter Wachter (Partnerclub Grub a.F.) übergeben.



Die Clubberer freuten sich auch über den Besuch von Kirchenvorsteherin Christine Süßenbach und Gabi Roos, unserer Pfarramtssekretärin.

Mitglieder von Anfang an im Club sind Sabine Baumgarten und Günter Larosch (2. Vorsitzender). Michaela Görbert überreichte an die Jubilare eine Ehrenurkunde und ein Geschenk.

Der Spruch von Friedrich von Bodelschwingh: „Die erste Frage soll nicht sein: Was kann ich von dem Nächsten erwarten, sondern was kann der Nächste von mir erwarten?“, ist nicht nur Leitmotiv, sondern wird beim Behindertenclub auch gelebt.

Musikalisch umrahmt wurde der Jubiläumsnachmittag von Hermann Kolb und unserem Hausmeister Dieter Griebel.

## Behindertenclub – TEAMWAHL 2014

Im Oktober 2014 wurde ein neues Team des Behindertenclubs gewählt. Für die Geschicke der nächsten drei Jahre zeigen sich verantwortlich:

1. Vorsitzender: Helmut Linke

2. Vorsitzende : Michaela Görbert

Kassierer: Elvis Görbert

Beisitzer:

Erika Heise, Christian Auer, Günter Larosch, Jürgen Schmidt.

Hauptamtlich wird der Club von Pfarrer Jörg Mahler und Diakon Günter Neidhardt geleitet.

„Lasst uns Gutes tun und nicht müde werden“ Gal. 6,9

Dieses Bibelwort soll für das Team der Auftrag sein!

(Helmut Linke)

## Erika Speer - ehrenamtlich tätig

Der neue Gemeindebrief steht kurz vor seiner Fertigstellung und eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen sorgen wie immer dafür, dass jedes Gemeindemitglied sein Exemplar pünktlich erhält. Mit dabei seit vielen Jahren im Team ist Frau Erika Speer, ein Oeslauer Urgestein.



Frau Speer erblickte 1941 das Licht der Welt und wurde noch im selben Jahr in unserer St. Johanniskirche getauft und später dort auch konfirmiert.

1962 schloss sie ebenfalls in St. Johannes den Bund fürs Leben. Vier Kinder und mittlerweile vier Enkelkinder sind ihr ganzer Stolz. Die Enkelkinder, wie sollte es auch anders sein, wurden auch in der St. Johanniskirche getauft. Ihr Hobby und ihre Leidenschaft war früher die Leichtathletik, hier vor allem das Speer- und Diskuswerfen sowie das Kugelstoßen, das sie als alte Oeslauerin natürlich bei der SG Rödental ausübte. Sie ist auch heute noch Mitglied der SG.

Nachdem ihr Elternhaus der Spitzhacke zum Opfer fiel (hier entstand damals

die neue „Grosch-Kreuzung“) baute sie mit ihrem Mann ein Haus auf die „grüne Wiese“, in der jetzigen Sonneberger Strasse.

Bis zum wohlverdienten Ruhestand war Frau Speer bei der Rödentaler Firma „Glasaugen Lesch“ und bei der Neustadter Firma Friedel beschäftigt. Über 30 Jahre ist Frau Speer nun in unserer Kirchengemeinde aktiv, vor allem im Besuchskreis unserer Gemeinde und beim Austragen des Gemeindebriefes. Zu Anfangszeiten des Gemeindebriefes war sie auch beim Falten mit „eingespannt“. Sie erzählte mir, dass sich damals zehn Frauen unter der Leitung von Pfarrer Stadelmeyer im Gemeindezentrum getroffen haben, um die einzelnen Seiten des Gemeindebriefes zu falten und zusammenzustellen. Das habe richtig Spass gemacht, so Frau Speer - anschliessend gab es immer eine zünftige Vesper. Dieser Treff fiel leider der modernen Technik zum Opfer; jetzt muss der Gemeindebrief nur noch pünktlich an unsere Gemeindemitglieder ausgetragen werden, aber das erledigt sie immer noch gerne und zuverlässig.

Ausserdem gratuliert oder besucht sie ältere Gemeindeglieder im Auftrag der Gemeinde. Das gefällt ihr sehr, da sie ein sehr offener Mensch ist, der gerne auf andere zugeht und sich mit ihnen austauscht.

Durch Haus- und Gartenarbeit hält sie sich fit und wir hoffen, dass sie ihre Kirchengemeinde auch weiterhin ehrenamtlich unterstützt. Ein herzliches „Vergelts Gott“ und vielen lieben Dank im Namen unserer Gemeinde für diese ehrenamtlichen Dienste.

(Ralf Stejskal)

## Gemeinsam Heilig Abend gefeiert im Gemeindezentrum

Eine größere Runde war dieses Mal bei der Weihnachtsfeier am Heilig Abend im Gemeindezentrum anwesend, die zum dritten Mal vom Hausmeisterehepaar Griebel organisiert wurde.

Auf Wunsch der Gäste hielt Helmut Linke eine kleine Andacht unter dem Motto „Fürchtet euch nicht“. Zum 2014ten Geburtstag des Herrn befasste sich Helmut Linke mit einem Geburtstagstext „Meine Zeit steht in deinen Händen“ aus Psalm 31, Vers. 16 in einer Auslegung von Jörg Zink.

Regina Griebel las die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas-Evangelium und umrahmte die Feier mit Weihnachtsliedern auf CD.

Als kulinarisches Highlight kochte Dieter Griebel einen Wildschweinbraten mit Klößen, der von unserer Mesnerin Andrea Sturde gespendet wurde. Christine Süßenbach bereitete wieder ein köstliches Dessert. Sie beschenkte auch alle Anwesenden. Hauptgesprächsthema waren an diesem Abend die Erinnerungen an erlebte Weihnachten aus der Kindheit.

Ein würdiger Abschluss des Abends war der Besuch der Christmette um 22:00 Uhr mit Pfarrer Mahler in unserer festlich geschmückten St. Johanniskirche.

(Helmut Linke)



## Jahresrückblick NENO-Chor von St. Johannis Rödental

Das Jahr 2014 geht wieder zu Ende und das ist eine gute Gelegenheit einmal auf das Sing-Jahr zurückzublicken:

16 Jahre hat der Chor nun „auf dem Buckel“. Das ist schon etwas ganz Besonderes.

Mit Gary O'Connell haben wir einen Super-Chorleiter. Er hat uns gesanglich weitergebracht (das wird auch von „Außen“ sehr oft bestätigt). Er motiviert uns wieder auf ganz andere Weise, als es unsere bisherigen Chorleiter gemacht haben. Gary passt zu uns wie „die Faust aufs Auge“! Auch weil er unkonventionell ist (ist ja auch kein geradliniger Deutscher, sondern ein Musiker mit irischer Seele). Und gerade dieses Unkonventionelle ist so passend, da es ja auch schon etwas Afrikanisches an sich hat. Die Singstunden sind wirklich ein Erlebnis; sie fordern, aber machen auch wirklich sehr viel Spass.

Auf viele Highlights konnten wir in 2014 wieder zurückblicken. 38 Chorproben haben wir durchgeführt. und 13 Auftritte hatten wir

- St. Moriz (Partnerschaftsjubiläum) am 06. Januar
- St. Johannis Rödental (Kirche am Abend) am 26. Januar
- Weidhausen am 30. März
- Orangerie Rosenau 01. Mai
- Mittelwasungen (Afrika Abend bei Mückes) am 30. Mai

- NENO-Sommerfest in Mirsdorf am 23. Juli
- Seidmannsdorf am 03. August
- Meeder am 28. September
- St. Johannis Rödental (Partnerschaftsgottesdienst) am 12. Oktober
- Gestungshausen am 09. November
- Bamberg (Büroeröffnung / Dienst-einführungen Eine-Welt Neuen-dettelsau) am 23. November
- Arnold-Gymnasium Neustadt (Afrika-Basar) am 30. November
- Haarbrücken am 14. Dezember
- St. Hedwig Rödental (Ökumenischer Jahresabschluss) am 31. Dezember

Es waren wirklich alles schöne und



gute Auftritte. So weit zu unseren Sing-Höhepunkten des Jahres 2014. Kommen wir nun zu unserem Sängern/Sänger- und Percussionzuwachs in diesem Jahr: Mit Horst und Ana Seeger, Gabi und Günter Neidhardt und zuletzt mit Majid sind in diesem Jahr wieder ganz neue und besondere Afrika-Impulse in den Chor hineingekommen. Horst und Majid bereichern die Percussion-Truppe. Ana bringt Afrika pur in den Chor mit ihrem Vigelele, dem „Schüt-

telbrett" und ihrer Ausstrahlung. Gabi und Günter bringen ebenfalls ihre Afrika-Erfahrungen in den Chor ein. All das ist sehr, sehr wertvoll. Aber auch über unsere Neuen: Vera Sommer (sie ist ja eine „alte“ Neue) und Isabell Tober freuen wir uns sehr. „Junges Blut“ ist auch für den NENO-Chor wichtig. Zum Abschluss möchte ich noch zu den Aussichten für das neue Jahr kommen: Im Januar wird voraussichtlich ein Gesangs-Workshop mit Ayo Terewaeli, einem afrikanischen Musiklehrer, der zur Zeit in Neuendettelsau lebt,

stattfinden.

Für 2015 stellen wir uns ein oder zwei Benefiz-Konzerte des NENO-Chors vor; vielleicht klappt eines auch mit dem Tansania-Chor Würzburg. Einen NENO-Flyer werden wir herausbringen, als Werbung und als Spendenaufruf für Afrika und den Chor.

Schön, dass es mit dem NENO-Chor auch 2015 weitergehen wird und wir bedanken uns ganz sehr für die gute Unterstützung in der Kirchengemeinde.

(Frank Müller)



15

Werbung



Sie suchen  
günstige  
Heizkessel oder Bäder?

[www.heizsparadies.de](http://www.heizsparadies.de)

**Stüpfert & Wank  
Wärmetechnik GmbH**

Meisterbetrieb-Heizung-Sanitär  
Solaranlagen-Kundendienst  
Anschriß: Schafsteg 18  
96472 Rödental  
Tel. 09563/50810  
Fax. 09563/50811





## Kirche St. Johannis

01.02.2015	10:00 Uhr	Abendmahl - Pfarrer Mahler
08.02.2015	10:00 Uhr	Diakon Neidhardt
15.02.2015	10:00 Uhr	Prädikant Müller
22.02.2015	18:00 Uhr	Kirche am Abend mit Band „Sain't Mary“ - Pfarrer Mahler
01.03.2015	10:00 Uhr	Lektor Dier
08.03.2015	10:00 Uhr	Familiengottesdienst m. TIGERENTE - Diakon Neidhardt
15.03.2015	10:00 Uhr	Konfirmandenvorstellung - Pfarrer Mahler
22.03.2015	10:00 Uhr	Pfarrer Koch
29.03.2015	18:00 Uhr	Kirche am Abend mit Ensemble „PERPLEX“ - Pfarrer Mahler
02.04.2015	19:00 Uhr	Gründonnerstag - Agapemahl Pfarrer Mahler/Diakon Neidhardt
03.04.2015	10:00 Uhr	Karfreitag mit Abendmahl - Pfarrer Mahler
05.04.2015	05.30 Uhr	Ostersonntag - Auferstehungsgottesdienst und anschl. Osterfrühstück im GZ
05.04.2015	10:00 Uhr	Ostersonntag mit Abendmahl Diakon Neidhardt
11.04.2015	17:00 Uhr	Konfirmandenbeichte - Pfarrer Mahler / Diakon Neidhardt
12.04.2015	10:00 Uhr	Konfirmation - Pfarrer Mahler / Diakon Neidhardt
18.04.2015	17:00 Uhr	Konfirmandenbeichte - Pfarrer Mahler / Diakon Neidhardt
19.04.2015	10:00 Uhr	Konfirmation - Pfarrer Mahler / Diakon Neidhardt
26.04.2015	18:00 Uhr	Kirche am Abend m. Kammerchor Sonneberg - Diakon Neidhardt
03.05.2015	10:00 Uhr	Abendmahl - Pfarrer Mahler

### Tauftermine

01.02.2015	11:15 Uhr	Pfarrer Mahler
15.03.2015	11:15 Uhr	Pfarrer Mahler
05.04.2015	05:30 Uhr	im Auferstehungsgottesdienst - Pfr. Mahler

## Kapelle Oberwohlsbach



01.02.2015	09:00 Uhr	Pfarrer Mahler
01.03.2015	09:00 Uhr	Lektor Dier
03.04.2015	08:45 Uhr	Karfreitag m. Abendmahl - Pfarrer Mahler
06.04.2015	09:00 Uhr	Ostermontag - Pfarrer Stefan
03.05.2015	09:00 Uhr	Pfarrer Mahler

## AWO-Seniorenheim



08.02.2015	09:00 Uhr	Diakon Neidhardt
08.03.2015	09:00 Uhr	Diakon Neidhardt
02.04.2015	09:30 Uhr	Gründonnerstag m. Abendmahl - Pfarrer Mahler / Diakon Neidhardt
05.04.2015	09:00 Uhr	Ostersonntag Diakon Neidhardt

## Curanum - Seniorenresidenz Am Bürgerplatz



22.02.2015	10:00 Uhr	Pfarrer Mahler
29.03.2015	10:00 Uhr	Pfarrer Mahler
06.04.2015	10:00 Uhr	Ostermontag - Pfarrer Stefan
26.04.2015	10:00 Uhr	Diakon Neidhardt

## Fortbildung plus Elterneinsatz ergibt „Zauberwürfel“, im St. Johanniskindergarten

Seit dem letzten Jahr nehmen Margott Behnsch und Svetlana Kornienko an einer Zusatzqualifikation in Motopädagogik teil. Inspiriert durch die vermittelten Inhalte konnte mit der Familie Bruck ein sehr engagiertes Elternpaar gewonnen werden, das

balancieren, kriechen oder bauen. Die sogenannte Bewegungsbaustelle stellt dadurch eine permanente Herausforderung für die motorischen, kreativen und sozialen Fähigkeiten der Kinder dar. Die einfachen Elemente bieten Anregungen, mit der gerade



sowohl Spenden akquirierte als auch in tagelanger Eigenarbeit Pläne erstellte, Holz bearbeitete und lackierte und so eine bunte Bewegungsbaustelle entstehen ließ.

Unter dem Begriff „Zauberwürfel“, verstecken sich also vier, aus einfachen stabilen Holzelementen gefertigte „Zauberboxen“ von unterschiedlicher Größe, die sich u.a. mit Hilfe von geschliffenen Brettern auf verschiedenste Weise kombinieren lassen. Aussparungen in den Boxen laden zum Klettern und Verstecken ein. Rutschen ist ebenso möglich wie

auch die kleinsten unseres Kindergartens ihre eigene Spiellandschaft mitgestalten können.

Sind Sie neugierig geworden? Wir laden Sie gerne auf unsere „Baustelle“ ein. Auch wir sind gespannt wie sich das seit Beginn des Jahres laufende Projekt weiterentwickelt.

Die Kinder der Krippe und das Team danken nochmals ganz herzlich der Familie Bruck!

(Margott Behnsch, St. Johanniskindergarten)



Nick Beichel  
Lea & Selina Büttner  
Vanessa Dide  
Niklas Forkel  
Isabelle Geiger  
Tobias Glaser  
Alexander Haas  
Andreas Hut  
Shane Hüttl  
Sascha Leichner  
Mara Lemser  
Nico Neumann  
Phillip Pöthig  
Nele Reister  
Rebecca Reuß  
Carina Rodermeil  
Marleen Schelhorn  
Lara Schwager  
Annemarie Sommer  
Kristina Trinz  
Maximilian Wöhner

Getauft wird im Konfirmationsgottesdienst  
Maggie Herr

### Konfirmation I

Samstag, 11.04.2015 Konfirmanden-Beichte  
Sonntag, 12.04.2015 Konfirmation

### Konfirmation II

Samstag, 18.04.2015 Konfirmanden-Beichte  
Sonntag, 19.04.2015 Konfirmation

## Ehrenamtliche Helfer gesucht

### Mesner-Ersatz St. Johanniskirche

Als Urlaubs- und Krankheitsvertretung suchen wir ehrenamtliche Helfer, die den Mesnerdienst kurzfristig übernehmen könnten. Zu den Aufgaben des Mesners gehören die Gottesdienstvorbereitung (Lieder anstecken, Kerzen anzünden, Glocken läuten etc.), Klingelbeutel einsammeln und die Kollekten zählen.



### Hol- und Bringdienst im AWO-Altenheim braucht Verstärkung

Im AWO-Altenheim findet einmal im Monat (jeder 2. So. um 9:00 Uhr) ein Gottesdienst statt. Da viele Bewohner nicht mehr eigenständig zum Gottesdienstraum laufen können, haben wir einen Hol- und Bringdienst der Gottesdienstbesucher eingerichtet. Das Team trifft sich um 8:30 Uhr und holt die Bewohner auf den einzelnen Stationen ab und bringt sie nach dem Gottesdienst wieder zurück.



Wenn Sie Zeit und Lust haben, einen der beiden Dienste mit zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei Gabi Roos im Pfarramt, Tel. 729015.



# Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart

## 3. – 7. Juni 2015

### Lust mitzufahren?

Unter dem Motto „Damit wir klug werden“ steht der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag, der heuer vom 3. bis 7. Juni 2015 (Ende der Pfingstferien) in Stuttgart stattfindet.

### Und wir fahren hin!

Kirchentag, das bedeutet fünf Tage kunterbuntes, intensives, konzentriertes, fröhliches Programm mit Bibelarbeiten, Vorträgen, Foren, Musik, Theater, Diskussionen, Informationen, Begegnungen, Gemeinschaft, Feier, Gottesdienst.....

Promis aus Kirche und Politik stellen sich der Diskussion, alte und neue Lieder bringen die Schwabemetropole zum Klingen. Wieder werden mehr als 100.000 Teilnehmende erwartet, über 2.000 einzelne Veranstaltungen lassen uns Kirche im XXL-Format erleben.

Wir wollen dieses Fest der Kirche gemeinsam erleben und organisieren deshalb eine Fahrt zum Stuttgarter Kirchentag. Die Kosten belaufen sich als Erwachsene für die Teilnahme (Dauerkarte, Programm, Liederheft, Stadtplan, Ticket für Verkehrsverbund und Unterkunft im Privatquartier) auf 119 € zuzüglich Fahrtkosten. Für Fa-

milien und Studenten sowie Rentner gibt es Ermäßigungen.

Anmeldeformulare und alle weiteren Informationen gibt es im Pfarramt bei Diakon Günter Neidhardt. Freuen wir uns auf ökumenische Gastfreundschaft, neue spirituelle Impulse, viele Informationen, interessante Gespräche, Fest, Feier und Begegnung.

### Herzlich willkommen!

(Diakon Günter Neidhardt)

 Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Stuttgart  
3. – 7. Juni 2015



**damit wir klug werden**

(Psalm 90,12)

## Epiphantias (Erscheinungsfest)

Am 6. Januar feiern wir das Epiphantiasfest. Es ist neben Ostern das älteste Fest der Christenheit.

Epiphantias kommt aus dem Griechischen und heißt übersetzt „Erscheinung“: Es ist also das Fest der „Erscheinung des Herrn“: Gott erscheint in menschlicher Gestalt in der Person Jesu Christi. Dieses Erscheinen Gottes bezieht sich aber nicht nur auf Weihnachten. Vielmehr hatte dieser Festtag ursprünglich drei Festtagsgeschichten:

Die Geburt Jesu und seine Anbetung durch die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland. (Matth. 2)

Die Taufe Jesu: Über ihm geht der Himmel auf und die Himmelsstimme spricht: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!“. Damit ist nun auch für die Öffentlichkeit deutlich: In Jesus erscheint Gott selbst! (Matth. 3)

Jesu erstes Wunder bei der Hochzeit von Kana: Er verwandelt Wasser zu Wein und zeigt so Gottes Herrlichkeit. (Joh 2)

Das Epiphantiasfest entstand spätestens im 2. Jahrhundert und überlagerte bald ein ähnliches Erscheinungsfest des römischen Kaiserkults, das ebenfalls Anfang Januar gefeiert wurde. Das Fest der Geburt Jesu wurde dann im Jahr 432 auf den 25. Dezember gelegt. Am Epiphantiasfest blieb die Feier der Anbetung durch die Weisen aus dem Morgenland erhalten sowie die Taufe Jesu

und das Weinwunder.

Heute feiern wir am 6. Januar nur noch die Anbetung durch die Weisen. Daher wird dieser Tag im Volksmund auch „Heilig Drei Könige“ genannt. Wer die Bibel genau liest, der weiß allerdings, dass es weder Könige waren, noch deren Anzahl überliefert ist. Es handelt sich wohl um Sterndeuter. Die drei Buchstaben C – M – B, die die Sternsinger über die Türen schreiben, bedeuten auch nicht deren vermeintliche Namen Caspar, Melchior und Balthasar, sondern sind vielmehr ein Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus! Die Feier der Taufe Jesu folgt am 1. Sonntag nach Epiphantias, und am 2. Sonntag nach Epiphantias gedenken wir des Weinwunders von Kana. Die Festinhalte wurden also auseinandergenommen, um jede biblische Begebenheit eigens zu würdigen.

Der Weihnachtsfestkreis schließt mit dem letzten Sonntag nach Epiphantias. Auch dieser Sonntag ist ein besonderer Festtag: Es ist das Fest der Verklärung Jesu. Damit steht noch einmal eine „Erscheinungsgeschichte“ am Ende der Epiphantiaszeit: Jesu Erscheinung auf einem Berg von Gottes Herrlichkeit umgeben (Matth. 17). Dieser letzte Sonntag nach Epiphantias trägt noch einmal das weiße Parament als Zeichen eines Christusfestes, bevor dann die Vorfestzeit beginnt und wieder die grüne Farbe am Altar zu sehen sein wird. Übrigens: Den Christbaum lassen wir in unserer Kirche bis zum letzten Sonntag nach Epiphantias bzw. bis Maria Lichtmess am 2.2. stehen, weil erst hier die Weihnachtszeit offiziell endet.

## Mit Jesus durch die Karwoche

Bereits die letzten zwei Jahre haben wir uns in der Karwoche von Palmsonntag bis Ostersonntag jeden Tag getroffen, um jeweils ein Stück der Passionsgeschichte Jesu zu lesen und zu bedenken.

Ich lade Sie herzlich ein, auch 2015 den Weg Jesu zum Kreuz ganz bewußt mitzugehen und sich in das Geheimnis von Kreuz und Auferstehung Jesu zu versenken, diesmal nach dem Evangelisten Johannes: Verrat, Freundschaft in der Bewährung, Ringen mit Gott, Leid, Tod und neues Leben – die Geschichte Jesu kann nicht näher an unserem Leben sein. Und sie kann uns selbst ermutigen, trösten und uns Impulse für unser Leben geben.

Ein Höhepunkt neben der Osternacht wird sicherlich wieder das Agapemahl am Gründonnerstag sein: Unsere Kirche wird einfach aber festlich eingedeckt und wir werden an diesem besonderen Abend wie damals Jesus mit seinen Jüngern am gedeckten Tisch zusammenkommen, uns an sein letztes Passahmahl erinnern, die Einsetzung des Abendmahls feiern, selbst Brot und Wein teilen und Leib und Seele stärken.

Hier die Übersicht über die Gottesdienste und die Andachten in der Karwoche:

Palmsonntag 29.03. (Pfarrer Mahler) 18:00 Uhr Kirche a.A. St. Johannes	Jesu Einzug in Jerusalem (Johannes 12, 12-19)
Montag 30.03. (Pfarrer Rucker) 18:00 Uhr Gemeindezentrum	Die Salbung in Bethanien und der Verrat des Judas (Johannes 12, 1-11)
Dienstag 31.03. (Lektor Dier) 18:00 Uhr Gemeindezentrum	Jesus in Gethsemane, sein Verhör vor Kaiphas und Hannas; die Verleugnung von Petrus (Johannes 18, 1 - 27)
Mittwoch 01.04. (Präd. Müller) 18:00 Uhr Gemeindezentrum	Jesus vor Pilatus, seine Geißelung und Verspottung, Jesu Verurteilung (Johannes 18, 28-19,15)
Gründonnerstag 02.04. 19:00 Uhr Agapemahl St. Johannes (Diakon Neidhardt / Pfarrer Mahler)	Die Fußwaschung (Johannes 13, 1-20)
Karfreitag 03.04. (Pfarrer Mahler) 10:00 Uhr Gottesdienst St. Johannes	Jesu Kreuzigung (Joh 19,16-30)
Karsamstag 04.04. (Diak. Neidhardt) 18:00 Uhr Gemeindezentrum	Tag der Grabesruhe und Jesu Hinabstieg ins Reich der Toten (Joh 19,31-42)
Ostersonntag 05.04. (Pfr. Mahler / Pfr. Rucker); 5:30 Uhr gemeinsame Osternacht in St. Johannes 10:00 Uhr Ostergottesdienst St. Johannes m. Abendmahl (Diakon Neidhardt)	Christ ist erstanden! Halleluja! (Joh 20,1-18)

Herzlich willkommen! Ihr Pfarrer Jörg Mahler

## Kochen für Weltbürger

Unbedingt vormerken!!!



Integration geht durch den Magen. Die in Coburg so erfolgreiche Veranstaltung „Kochen für Weltbürger“ gibt es jetzt auch in Rödental.

Am Sonntag, 8. März 2015 möchten Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern, die zurzeit in Rödental aufgenommen wurden, Danke sagen für die Gastfreundschaft, die sie hier erfahren durften.

Kochen für Weltbürger - das bedeutet gemeinsam Kochen und Essen mit Flüchtlingen und Asylbewerbern aus aller Welt. Wir beginnen mit dem gemeinsamen Kochen um 12 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum. Gegen 17 Uhr laden wir zum gemeinsamen Essen im großen Saal ein. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch. Verschiedene Informationsmöglichkeiten werden angeboten, weitere Programmpunkte sind geplant.

Wir freuen uns immer über Menschen, die mitkochen und uns beim Service, beim Spülen und beim Auf- und Abbau unterstützen.

Die Teilnahme ist frei, über Spenden freuen wir uns.

Da wir dieses Kochen für Weltbürger im März erstmalig veranstalten, bitten wir um eine kurze vorherige Anmeldung um besser planen zu können.

Im Pfarramt unter Tel. Nr. 09563 729015 oder E-mail: pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de

Weitere Infos auch zum Mitmachen, bei Diakon Günter Neidhardt, 09563 / 5093053 oder E-Mail: guenter.neidhardt@elkb.de

Wir freuen uns auf Sie!

(Diakon Günter Neidhardt)



## Die musikalische Begleitung in unseren nächsten Gottesdiensten „Kirche am Abend“



Foto: Lutz Abel

Sonntag 22.02.2015  
18.00 Uhr in St. Johannis

Band „Saint Mary“

Sonntag 29.03.2015  
18.00 Uhr in St. Johannis

Ensemble „PERPLEX“



Foto: Gabi Niemann-Lorrenz



Sonntag 26.04.2015  
18.00 Uhr in St. Johannis

Kammerchor Sonneberg

**Kai Twilfer**

## „Schantall, tu ma die Omma winken!“

Wenn die dunkle Jahreszeit beginnt, wenn die ruhigen Tage bevorstehen und ich endlich mehr Zeit für mich habe, nehme ich mir als Lektüre gern Bücher vor, die mir von Freunden oder Familienangehörigen empfohlen und ausgeliehen wurden. Ich finde, dass die mir nahestehenden Menschen mir ganz nahe sind, wenn ich ein Buch lese, das sie beeindruckt, berührt oder belustigt hat.

Ein Buch der letzten Kategorie hat mir meine Freundin ans Herz gelegt und ich habe einige sehr vergnügliche Stunden damit verbracht. Ich möchte es Ihnen nicht vorenthalten und für die restlichen kalten und dunklen Tage dieses Winters empfehlen:

Jochen ist Sozialarbeiter und auf Umwegen zu seiner Berufung gekommen. Eigentlich verdankt er sein neues Leben dem Innovationsdrang der Stadtverwaltung einer mittelgroßen Stadt im Ruhrgebiet. Diese ordnete an, dass Mitarbeiter diverser Behörden Einblicke in andere, völlig fremde Institutionen erhalten sollen. So kam

es, dass sich Jochen als ehemals Zuständiger für das örtliche Theater im Sozialamt wiederfand. Für ihn ergaben nun sogar die vor Jahren absolvierten vier Semester Sozialpädagogik einen Sinn. Vor allem würde er nie wieder mit jemandem tauschen, denn ohne diesen Ausflug in die Arbeit des städtischen Sozialamtes hätte er nicht den bezaubernden und etwas

kurios gepolten Abkömmling der Familie Pröllmann namens Schantall kennen gelernt.

Auf mehr als 200 Seiten erleben wir die Welt der Chantals, Kevins und Justins, die uns sonst weitgehend verborgen bleibt. Sei es der Urlaub in Lloret de Mar, ein denkwürdiger Kirmesbesuch oder der Besuch beim Arbeitsberater –

nichts wird ausgelassen und am Ende eines jeden Kapitels kommentiert. Der Wortwitz ist herrlich und dazu schaffen die im original Ruhrpottdeutsch gehaltenen Dialoge eine wunderbar authentische Atmosphäre.

Mir hat an diesem Buch besonders der lakonische Humor gefallen. Der Job der Sozialarbeiter findet weitgehend unbeachtet von der breiten Öffentlichkeit statt und kann sowohl über die Maßen anstrengend als auch erfüllend und schön sein. Es ist zu



spüren, wie viel Herzblut Jochen in seinen Beruf legt und wie wichtig ihm die Menschen sind, denen er hilft.

Es dauert noch einige Zeit, bis die Tage spürbar länger werden. Verkürzen Sie sich in der Freude auf das Osterfest und den bevorstehenden Frühling doch die Zeit mit einem guten Buch – es lohnt sich!

Ihre Sylke Hartmann.



ISBN 978-3-86265-219.8  
Schwarzkopf & Schwarzkopf

Werbung

27

Butter  
rockt...

*Reißenweber*

Duftend. Knusprig. Lecker.

Rödental – Dörfles-Esbach – Coburg – Neustadt – 09563/3885

## Weltgebetstag

von den Bahamas am 6. März 2015

Begreift ihr meine Liebe?

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser, das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: Extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder. Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Wie überall rund um den Erdball laden auch die Frauen des ökumenischen Weltgebetstagskomitees der Rödentaler Kirchengemeinden St. Johannis und St. Hedwig am 6. März 2015 um 19:00 Uhr in das Ev. Gemeindezentrum St. Johannis herzlich ein.

Gabi Roos/Lisa Schürmann, WGT-Komitee e.V.



## Impressum

### Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis Rödental  
Beetäcker 2, 96472 Rödental  
09563/729015

### Redaktionsteam:

Frank Müller (verantwortlich), Gabi Roos,  
Sylke Hartmann, Ralf Stejskal, Diakon Günter  
Neidhardt

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen  
(gedruckt auf Umweltschutzpapier)  
**(Bildquellen: eigene, Archiv St. Johannis bzw.  
Gemeindebriefverlag)**

### Auflage:

4 x jährlich; Auflage von 2.000 Exemplaren,  
kostenlose Verteilung an die Kirchengemein-  
demitglieder:  
Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen  
Verteiler.

**Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: 07. April 2015**



Garantierter Hörkomfort mit dem

# Optik-Müller- Schutzbrief für Hörgeräte

Als zuverlässige Begleiter im Alltag werden Hörgeräte stark beansprucht. Vereinzelt können daher Reparatur- und Wartungskosten auf Sie zukommen.

Als **effektiven Kostenschutz** erhalten Sie bei Optik Müller einen **exklusiven Schutzbrief** zu jedem neuen Hörsystem.

Dieser ist für 3 Jahre gültig und kann auf 6 Jahre verlängert werden.

**OPTIK**  
*Müller*  
COBURG · RÖDENTAL

*Meine Nummer eins  
für Auge und Ohr.*

**Coburg** Mohrenstraße 31 Tel. 0 95 61 / 98 49

**Rödental** Bürgerplatz 8 Tel. 0 95 63 / 26 26

Immer für Sie da: **www.optikmueller24.de**

# Gruppen/Kreise



Unsere Gruppen und Kreise  
in St. Johannis Rödental



## **NENO-Chor**

**Chorprobe Mi. 20:00 Uhr**

*(nicht in den Ferien)*

*Info über evtl Ausfall auf*

*www.neno-chor.de (Singstunde)*

**Ort: Gemeindezentrum**

**- Frank Müller Tel: 1046**

**Machen Sie mit!**

## **CURANUM**

**Lieder & Geschichten von  
Himmel und Erde**

**Donnerstag 10:00 Uhr**

**Termine 05.02. / 19.02. / 05.03.**

**19.03. / 02.04. / 16.04.**

**30.04.**

**- Sabine Günzel Tel: 3804 -**

## **LUST AUF TANZEN**

**Dienstag, 19:30 Uhr**

**Termine: 03.02. / 17.02. / 03.03. /**

**17.03**

**Ort: Gemeindezentrum**

**- H. Mannagottera Tel: 09561/28664**

## **Bibelkreis**

**Montag 19:00 Uhr**

**14 tägig**

**Ort: Gemeindezentrum**

**- Gabi Roos Tel: 5493820**

**- Gisela Müller Tel: 1046**

## **Kochgruppe**

**Montag, 16:00 Uhr**

**Termine: 09.02. / 02.03. /**

**13.04.**

**Ort: Gemeindezentrum**

**- Dieter Griebel Tel. 549733**

## **Hauskreis**

**Mittwoch 18:30 Uhr**

**14 tägig**

**- Sieglinde Franz, Tel. 8447**

**- Ilse Wöhner, Tel. 1433**

## **BEHINDERTEN-CLUB**

**14:00 Uhr**

**Termine: 08.02. Fasching**

**15.03.**

**19.04**

**Ort: Gemeindezentrum**

**- Helmut Linke -**

**über Pfarramt; Tel: 729015**

## **Suppenküche**

**und mehr.....**

**Donnerstag 12:00 Uhr**

**Termine: 26.02. / 26.03. / 30.04.**

**Ort: Gemeindezentrum**

**- Pfarramt, Tel. 729015**

## **Seniorenkreis**

**Mittwoch, 14:30 Uhr**

**Termine: 11.02. / 11.03. / 15.04.**

**Ort: Gemeindezentrum**

**- Pfarramt Tel. 729015**

## **NADELFLITZER**

**Donnerstag, 19:00 Uhr**

**Ort: Gemeindezentrum**

**- Frau Beinlich Tel. 8797**

**- Christine Hahn Tel. 4103**

## Wichtige Adressen



### **Pfarramt**

Gabi Roos, Beetäcker 2

Tel: 09563/729015 Fax: 09563/729016

e-mail: pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de

Mo.-Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr; Di.: 16:00 -17:00 Uhr

IBAN: DE3678350000092170372 BIC: BYLADEM1COB

### **Pfarrer**

Pfarrer Jörg Mahler, Büro Beetäcker 2

Tel: 09563/729018

e-mail: joerg\_mahler@hotmail.com

### **Diakon**

Diakon Günter Neidhardt, Büro Beetäcker 2

Tel: 09563/5093053;

e-mail: guenter\_neidhardt@elkb.de

### **Vertrauensleute**

Frank Müller, Mecklenburger Str. 11; Tel: 0175/6759809

e-mail: fraenklin.rdtl@gmx.de

Sylke Hartmann (stllv.), Mahnberg 2, Tel. 09563/4279

e-mail: sylke.hartmann@arcor.de

### **Fritz-Anke-Kiga**

Leiterin Heidi Ludwig, Oeslauer Str. 46

Tel: 09563/8660; Fax: 09563/308349

e-mail: fritz.anke.kiga@t-online.de

### **Kiga Tigerente**

Leiterin Margit Zetzmann, Steinigleite 3

Tel: 09563/3567; Fax: 09563/308169

e-mail: tigerenten.kiga@t-online.de

### **St. Johannes-Kiga**

Leiterin Hilde Skurka, Mecklenburger Str. 10

Tel: 09563/6869; Fax: 09563/309313

e-mail: st.johannis.kiga@t-online.de

### **Dritte Welt Laden**

Martin-Luther-Str. 23

Öffnungszeiten: Mi. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

# An meinen Adler

Ich wünsche mir,  
dass du  
in der Weite des Himmels  
deine Kreise ziehen kannst,  
kraftvoll und frei.  
Mögest du schweben  
über den Dingen  
des täglichen Klein-Kleins,  
dass ich mich nicht verfangen  
im Gestrüpp der Sorgen,  
sondern getragen  
vom Atem Gottes  
aufsteige zur Sonne.

Reinhard Ellsel

